

Mittheilungen

über die Verhandlungen des Landtags.

II. Kammer.

N^o 40.

Dresden, am 21. November

1850.

Dreiundvierzigste öffentliche Sitzung der zweiten Kammer am 14. November 1850.

Inhalt:

Registrandenvortrag. — Berathung des Berichts der zweiten Deputation, das Budget der jährlichen Staatseinkünfte auf die Jahre 1849 — 1851 betreffend. — Besondere Berathung über Position 1 und 2. — Beschlussfassung.

Die Sitzung beginnt nach $\frac{1}{2}$ 11 Uhr mit Vorlesung des über die gestrige Sitzung durch den stellvertretenden Secretair Abg. Beutler aufgenommenen Protocolls, in Gegenwart der Staatsminister Behr und D. Zschinsky, sowie in Anwesenheit von 54 Kammermitgliedern.

Präsident D. Haase: Wenn Niemand in Bezug auf das vorgetragene Protocoll etwas erwähnt, so wird dasselbe von mir und den beiden Herren Abgg. Kraft und Müller aus Gablenz zum Zeichen der erfolgten Genehmigung von Seiten der Kammer zu unterzeichnen sein, und ich ersuche daher die beiden genannten Herren, das Protocoll mit mir zu unterzeichnen.

(Dies geschieht.)

Ich bitte den Herrn Secretair, uns die Eingänge der Hauptregistrande zu geben.

(Nr. 241.) Nachträgliche Petition der Mühlenbezirke Löbau, Ostrik, Zittau, Bernstadt und Weissenberg zu der von denselben am vorigen Landtage bei der ersten Kammer eingereichten und mittels Protocollextractes Nr. 667 der Registrande an die damalige zweite Kammer gelangten Petition um Ablösung der Mühlkosten u., den Mahlzwang und die Einfuhr von Dampfmehl aus Schlesien betreffend.

Präsident D. Haase: Das Directorium schlägt der geehrten Kammer vor, diese nachträgliche Petition an die erste Deputation abzugeben. Sind Sie damit einverstanden? — Einstimmig Ja.

(Nr. 242.) Bericht der zweiten Deputation über das königliche Decret vom 17. August dieses Jahres, einen in geheimer Sitzung zu berathenden Gegenstand betreffend.

II. K. (2. Abonnement.)

Präsident D. Haase: Wird zunächst in der vierten Abtheilung abgedruckt sein, um dann später auf eine Tagesordnung in geheimer Sitzung zu gelangen.

(Nr. 243.) Ein in geheimer Sitzung vorzutragender Gegenstand.

Präsident D. Haase: Dieser Gegenstand wird heute am Schlusse dieser Sitzung in Berathung kommen.

(Nr. 244.) Petition des Advocaten Carl Eduard Hünich zu Dresden um Verlängerung der durch Gesetz vom 23. Juli 1846 für gewisse Forderungen eingeführten Verjährungsfrist.

Präsident D. Haase: Das Directorium schlägt Ihnen vor, diese Petition an die vierte Deputation abzugeben. Sind Sie damit einverstanden? — Einstimmig Ja.

Präsident D. Haase: Wir können nun auf den Gegenstand der heutigen

Tagesordnung

übergehen, auf den Bericht unserer zweiten Deputation über das Budget der jährlichen Staatseinkünfte auf die Periode 1849 bis 1851. Ich ersuche deshalb den Herrn Referenten, die Rednerbühne einzunehmen.

Referent Abg. Ritter (Das königl. Decret dazu siehe L.-M. II. Kammer Nr. 16 S. 292):

Pos. 1. und 2.

Forst- und Jagdnutzungen.

Die Einnahmen dieser Positionen erschienen in den frühern Budgets getrennt. Nachdem aber in der neuesten Zeit die Erträge der fiscalischen Jagden, welche in früheren Finanzperioden 10,000 Thlr. pro Jahr einbrachten, in Folge der gesetzlichen Bestimmungen darüber bis auf eine ganz geringe Summe herabgesunken sind, hat die Finanzverwaltung es für zweckmäßig erachtet, diese geringen Erträge mit unter die Forstnebenutzungen aufzunehmen und daher beide frühere Positionen jetzt in eine aufzustellen, womit man Seiten der Deputation unter den angegebenen Umständen sich einverstanden erklärt.

Der Ertrag dieser Position gestaltet sich, wie folgt:

- 1) 1,100,000 Thlr. Betrag der zu verschlagenden Nutz- und Brennholzer nach der Forsttaxe,
- 2) 46,100 - Betrag der Forstnebenutzungen an Gras, Streu, Sand, Steine, Jagd u.

1,146,100 Thlr. Summa der ganzen Einnahme.